Was Lyrik vermitteln kann – Verse von Stefan Tür im Brennpunkt der Zeit

Der Autor Stefan Tür sieht sich mit seinem Lyrikband „Gespräche mit dem Freund in mir“, nach erfolgreichem Erscheinen der englischen Ausgabe „Conversations with the friend inside me“, bestätigt, was derzeit die Gegenwart uns lehrt. Ein mutiger Weckruf zur Besinnung, drängender als jemals zuvor, für jeden, der einen Weg sucht aus dem was schrecklicherweise naht.

Ansporn genug für weitere Übersetzungen, um einer flehenden Gemeinschaft die unüberhörbare Stimme zu geben, gemeinsam das Ringen um die Wende entschlossen aufzunehmen.

Sprichst Du mit ihm darüber, so verblüfft, dass er allein einer Eingebung folgt, wie vom Himmel herab, gleich einer zu erfüllenden Aufgabe. Wer ist also dieser Stefan Tür, dessen Zufluss der Worte er sich selbst nicht erklären kann.

Zweifelsohne beschreitet der Autor einen seltenen Pfad der kritischen Auseinandersetzung in freien Versen. Seine Gedanken wandeln im Kosmos des Lebens. Es sind Gespräche mit sich selbst, seinem Freund in ihm.

Stefan Tür‘s Texte bewegen zur Nachdenklichkeit – über Zwänge und Ängste, über Hoffnung, über Wünsche und Träume, über die Zukunft, über Freundschaft und Liebe, über Glück, über unsere Natur. Nicht ausgenommen die Darstellung Gottes aus bisher unbekannter Sichtweise.

Verse in einer lebendigen Sprache, kraftvoll zum Ausdruck gebracht, die den aufmerksamen Leser aufhorchen lässt.

Bewusst schmal gehalten und zur grenzenlosen Fantasie verführend legt Stefan Tür mit diesem Lyrikband seine Beweggründe unmissverständlich dar – die Suche nach Verlorengegangenem und Rettung von Übriggebliebenem.   
„Kennst du den Käfig“, „Wir haben kein Wasser mehr“, „Tut mir leid, mein Freund“ und andere sind es wert nicht versäumt zu werden.

Auch dürfen wir äusserst gespannt sein, was da verstopfte Ventile von ein Leben lang Aufgestautem uns noch lesen lassen werden.

Die deutsche und auch die englische Ausgabe sind erhältlich bei Amazon als Kindle-Ebook oder als Taschenbuch (deutsche Ausgabe: Amazon-ISBN 9798643796503, Ebook 5,70 €, Taschenbuch 8,90 €).

Stefan Tür, geb. 1947 in Berlin, lebt und schreibt auf See.  
Sein beruflicher Weg im Graphischen Gewerbe war von dem Bedürfnis nach Kreativität geprägt. Erst im Schreiben entdeckte er für sich die wahre Erfüllung als Austragungsort seiner Phantasien. Mit diesem ersten Lyrikband folgt er, im Anschluss an die Romanreihe ‘ChancenPool‘, seinem Weg.